

Editorial zur 22. Ausgabe

Juni 2011

Herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des nestor-Newsletters. Eine von mehreren neuen nestor-Arbeitsgruppen, die sich mit den Kosten der digitalen Langzeitarchivierung beschäftigt, stellen wir in dieser Ausgabe vor. Außerdem berichten wir über das neue EU-Projekt DigCurV und bringen zwei Nachberichte zu Workshops und Konferenzen auf internationaler Ebene.

Die nestor-Newsletter Redaktion

Neue nestor-Arbeitsgruppe zu den Kosten der digitalen Langzeitarchivierung

Seit April 2011 gibt es eine neue nestor-Arbeitsgruppe, die sich mit Kosten und Kostenmodellen der digitalen Langzeitarchivierung befasst. Die Arbeitsgruppe, in der neben Experten für den Bereich Langzeitarchivierung auch Experten für die Ermittlung von Kosten vertreten sind, plant bestehende Arbeiten und Forschungen aus dem Bereich der Kosten der digitalen Langzeitarchivierung aufzugreifen und weiterzuführen.

Bei der Ermittlung von Kostenaspekten orientiert sich die Arbeitsgruppe prinzipiell an den Prozessen im OAIS-Referenzmodell, wird jedoch darüber hinaus noch weitere Kostenfaktoren einbeziehen – wie beispielsweise Beschaffungskosten und initiale Kosten.

Als Ergebnis plant die Arbeitsgruppe die Veröffentlichung einer Publikation, die eine Guideline für die Ermittlung von Kosten zur digitalen Langzeitarchivierung beinhaltet.

Erste Arbeitsergebnisse wird die Arbeitsgruppe beim nächsten nestor-Praktikertag am 14. November 2011 in Mannheim vorstellen.

Neues Projekt: DigCurV

Unlängst nahm das EU-Projekt [DigCurV](#) (Digital Curator Vocational Education Europe) seine Arbeit auf. Ziel des durch das Leonardo da Vinci-Programm geförderten Vorhabens mit einer Laufzeit von 30 Monaten ist die Entwicklung eines Curriculums für die berufliche Weiterbildung im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung.

Neben der [Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen](#) und dem [Bereich Qualifizierung des Kompetenznetzwerkes nestor](#) sind eine Reihe weiterer Institutionen aus Europa, Kanada und den USA an DigCurV beteiligt, die alle über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der digitalen LZA verfügen.

Grundlage für die angestrebte Entwicklung eines zukünftigen Curriculums bilden mehrere empirische

Untersuchungen zur Erfassung des Spektrums bestehender Weiterbildungsmöglichkeiten und zur Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs.

Die Erhebung der Weiterbildungsmöglichkeiten läuft bereits seit Mitte April; der Beginn einer Online-Befragung zur Ermittlung des Bedarfes ist für Juni 2011 geplant.

Im weiteren Projektverlauf ist, neben der Entwicklung eines Curriculums, auch die Erprobung desselben in Weiterbildungsveranstaltungen geplant.

EU-Workshop: The Future of the Past – Shaping new visions for EU-research in digital preservation

Organisiert vom "Information Society and Media Directorate General" der European Commission fand am 4. und 5. Mai 2011 in Luxembourg ein Workshop zum Thema "Zukünftige Entwicklungen und Visionen im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung" statt. Eingeladen waren Vertreter aus verschiedenen, hauptsächlich europäischen Einrichtungen, Gremien und Firmen, die mit digitaler Langzeitarchivierung befasst sind. 61 Teilnehmer aus 17 Ländern diskutierten in wechselnden Kleingruppen die gegenwärtige Situation und den Stand der digitalen Langzeitarchivierung und skizzierten zukünftige Forschungsfelder.

Aus Kommissions-Sicht standen folgende Fragen im Mittelpunkt des Interesses: Was sind die derzeitigen Trends im Bereich Digital Preservation? Wo sehen wir uns im Jahr 2020? Wie kann digitale Vergangenheit bewahrt und wie die ansteigende Menge digitaler Inhalte langfristig gesichert werden?

Als wichtige Themen, die auch zukünftig weiter bearbeitet werden müssen, wurden unter anderen folgende herausgestellt: Die Entwicklung tragfähiger Kosten- und Geschäftsmodelle, die Intensivierung des Austausches zwischen Produzenten und Bewahrern von digitalen Objekten, die Erweiterung des Fokus auf die Bewahrung von Wissen statt einer Bewahrung von Daten.

Des Weiteren sollte nach Wegen gesucht werden, digitale Langzeitarchivierung weiter zu vereinfachen

und zu automatisieren bis hin zur Entwicklung sich selbst archivierender Objekte. Es wird erwartet, dass sich neue Berufsfelder herausbilden werden mit spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten. Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit werden auch zukünftig relevante Themen bleiben.

Ein [ausführlicher Bericht](#) findet sich auf der Cordis-Webseite.

Konferenz "Aligning National Approaches to Digital Preservation"

Vom 23.05.2011 bis 25.05.2011 fand in der Estnischen Nationalbibliothek in Tallin die Konferenz [Aligning National Approaches to Digital Preservation](#) statt, auf der Langzeitarchivierungsinitiativen und -programme aus verschiedenen nationalen Kontexten ihre Erfahrungen und Informationen ausgetauscht haben. Im Anschluss fand ein Expertenworkshop zum Thema "Economic Sustainability of Digital Information" statt. Dieser knüpfte an die Ergebnisse der [Blue Ribbon Task Force](#) an. Inge Angevaare, Koordinatorin der Netherlands Coalition for Digital Preservation, hat die Konferenz und den Workshop mit ausführlichen Berichten in ihrem [Blog](#) begleitet.

Zwischenergebnisse von WissGrid

Das WissGrid-Projekt hat [Zwischenergebnisse](#) zum Thema Langzeitarchivierung von Forschungsdaten veröffentlicht. Schwerpunkte der einzeln abrufbaren Arbeiten waren zum einen das Fedora-Repositorysystem und zum anderen das JHOVE2-Werkzeug zur Formatcharakterisierung, die beide im weiteren Projektverlauf noch ergänzt werden. Des Weiteren sind einige Dokumente wie z.B. "Bewertungskriterien für Speicherdienste" entstanden.

Das Repositorysystem Fedora wurde mit der Daten-Gridtechnologie iRODS verknüpft, um verschiedene wissenschaftliche Anforderungsprofile abzudecken und den erweiterbaren Kern einer virtuellen Forschungsumgebung bilden zu können.

Um zentrale Aufgaben des Datenmanagements zu unterstützen, wurden für JHOVE2 verschiedene Module zur Validierung und Metadatenextraktion von wissenschaftlichen Dateiformaten und zur Ausführung im Grid entwickelt.

WissGrid ist ein Zusammenschluss von fünf wissenschaftlichen Projekten der D-Grid Initiative. Ziel des Projekts ist es, den Aufbau und nachhaltigen

Betrieb von virtuellen Forschungsumgebungen zu unterstützen.

07.06.-10.06.2011, Berlin

100. Deutscher Bibliothekartag

■ 09.06.2011, 13:30 nestor-Workshop,

<http://www.langzeitarchivierung.de/informationsdienste/kalender/nestor-workshop.htm>

■ PDF/A Competence Center / Stand D 14 a

15./16.09.2011, Frankfurt am Main

Workshop: Archivierung sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Datenbestände

19./20.10.2011, Hamburg

Digital Preservation Summit 2011

<http://www.digitalpreservationsummit.de/>

14.11.2011, Mannheim

nestor-Praktikertag

nestor-Mailingliste

Die nestor-Mailingliste ist offen für alle Fragen zu den Themen digitale Langzeitarchivierung und nestor.

www.langzeitarchivierung.de/services/maillingliste/maillingliste.htm

nestor-Newsletter

Zum *Bestellen* des Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: subscribe langzeitarchivierung-newsletter.

Zum *Abmelden* schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: unsubscribe langzeitarchivierung-newsletter.

nestor-Geschäftsstelle

Deutsche Nationalbibliothek

Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

Tel.: +49-69-1525-1141

Fax: +49-69-1525-1799

** Bitte beachten Sie die neue E-Mail Adresse **

E-Mail: VL-nestor@dnb.de

Web: www.langzeitarchivierung.de